

Inhalt

Vorwort	7
<i>Florian Rötzer: Ist Geduld eine Tugend?</i> Ausschweifende Abmahnung	14
<i>Paul Veyne: Senecas stoische Gelassenheit und Aufmerksamkeit</i>	35
<i>Gert Scobel: Kon-ZEN-tration oder vom Wider- schein des Mondes im Tautropfen am Schnabel des Reihers</i>	52
<i>Marc-Alain Ouaknin: Eine Reise ins Paradies Über das wägende Lesen des Talmud</i>	67
<i>Walter Benjamin: Das Fieber</i>	85
<i>Richard Faber: Eile mit Weile Über revolutionäre Geduld</i>	91
<i>Farida Benlyazid: „Geduld ist schön“ Frauen im Islam</i>	98
<i>Otto Friedrich Bollnow: Die drei Tugenden der „Zauberflöte“</i>	114
<i>Hermann Glaser: Merk-Sätze zu Geduld und Ungeduld</i>	122

<i>Peter Prange / Kasimir M. Magyar: „Trompez-vous, mais n’hésitez pas!“ – Zeit und Ausdauer als Wettbewerbswaffen in Management und Marketing</i>	131
<i>Andreas Wagner: Training und Quälerei Der lange Weg zum sportlichen Erfolg</i>	147
<i>Anne-Marie Debarbieux: Das Erleben, wortwörtlich Erfahrungen mit einem mongoloiden Kind</i>	162
<i>Marie-Claude Tarnero-Pansart: Die unmögliche Selbstbeherrschung. Der Patient als Dulder in der psychoanalytischen Kur</i>	171
<i>Anne Baudart: Im Schatten von Narziß. Die Ruhe zwi- schen Lou-Andreas Salomé und Rainer-Maria Rilke . .</i>	186
<i>Hubert Haddad: Der Hahn des Asklepios. Philosophieren mit Husserl und dem Briefträger</i>	201
<i>Peter Sloterdijk: Die Kunst der Gelassenheit</i>	213
<i>Anmerkungen</i>	225
<i>Zu den Autoren</i>	236